

“Exbombe. Frisch getrennt? Total enthemmt!” ab März 2020

Jede zweite Ehe in Deutschland wird geschieden. Gehören Sie auch schon zu den Glücklichen? Das klassische Trennungsmodell: Der Geliebte spielt auf einmal Zauberflöte in einem anderen Orchestergraben. Wie wird aus der Tragödie eine Komödie? Und wer hat eigentlich gesagt, dass man die Realität nüchtern ertragen muss? Sturzbetrunken am Abgrund, geflasht vom Reichtum ungeahnter Möglichkeiten, schwankend zwischen Schlaftabletten und Auftragsmord macht uns die frisch gesinglete Diva Alexandra Gauger zu Zeugen ihrer durch und durch überzeugenden Wiederbelebung. Mit vibrierendem Beckenboden stürzt sie sich zurück in den lustvollen Schoß der Gegenwart. Eine Frage gewinnt die Oberhand: „Warum habe ich mir den Weg nicht selbst frei gesprengt?“

Mit musikalischen Reflexionen an Klavier und Loop-Station führt sie das Publikum durch die Höhen und Tiefen ihres Selbstwertgewühls. Laut und frech feiert die stimmungswaltige Alexandra Gauger unaussprechlich fiese Gedanken und weigert sich, krank oder wahnsinnig zu werden. Mit Hingabe pirscht sie sich an die Wahrheit der Dinge heran und stolpert. Übermütig entlarvt sie vermeintlich Absurdes als die heilige Leichtigkeit des Seins. Mantra betend baut sie ihr neues Leben auf Hoffnung und stellt fest: Das beste Alter kann mich mal.

Sie nimmt das Publikum mit in die Welt des befreienden Blödsinns und zaubert ein Lachen in unser Herz - freundlich, behutsam und unsachlich. Inmitten des Irrsinns macht sie urkomisch ihr Ding. Und sie macht Mut, es ihr gleich zu tun. Im Laufe des Abends wird klar: Der Verlust lang gepflegter Lebenskonzepte ist nicht das Ende, sondern der Übergang zu einem wahrhaftigen und selbstbestimmten Leben. Und noch etwas lernen wir: Es tut richtig gut, das Falsche abzufackeln.